

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland
Straße, Hausnummer: Willy-Brandt-Allee 14
Postleitzahl (PLZ): 53113
Ort: Bonn
Telefon: +49 228 9165345
Telefax: +49 228 9165287
E-Mail: vergabe@hdg.de
Internet-Adresse: <http://www.hdg.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: HdG 17_2019

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- elektronisch
 - In Textform
 - Mit fortgeschrittener Signatur / fortgeschrittenem Siegel
 - Mit qualifizierter Signatur / qualifiziertem Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

53113 Bonn
04109 Leipzig

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland präsentiert ab Juni 2020 im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig die Wechselausstellung „Very British“. Die Ausstellungsarchitektur muss zuvor im Haus der Geschichte in Bonn abgebaut, zwischengelagert und anschließend in Leipzig wieder aufgebaut werden. Zusätzlich zu den Abbau- sowie Transport-/Lagerleistungen werden für die Anpassung der Ausstellungsarchitektur an die Ausstellungshalle in Leipzig Schreiner-, Glaser-, Maler /Lackier-, Elektro- und Grafikproduktionsarbeiten benötigt. Weitere Details ergeben sich aus der anliegenden Leistungsbeschreibung und den Anlagen hierzu.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

13.03.2020

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

22.05.2020

Weitere Fristen

Beginn Abbau Ausstellungsarchitektur in Bonn: 13.03.2020 ab 12.00 Uhr
Endabnahme Abbau Ausstellungsarchitektur in Bonn: 20.03.2020 bis 11.00 Uhr
Einlagerung der Architektur beim Auftragnehmer: 20.03.2020 bis 28.04.2020
Beginn Aufbau Ausstellungsarchitektur in Leipzig: 28.04.2020
Endabnahme Aufbau Architektur in Leipzig: 22.05.2020
Eröffnung Ausstellung Leipzig: 04.06.2020

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=296731>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

18.12.2019 - 23:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist

27.12.2019

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=296731>

schriftlich an

den Auftraggeber siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

s) Öffnung der Angebote

19.12.2019 - 10:00 Uhr

Ort der Eröffnung

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Vergabestelle, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

- Unterschriebene Erklärung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 5 bis 9 VOB/A;
- Zustimmung zur Datenverarbeitung nach DSGVO;
- Firmenprofil (Ort/Darstellung des Betriebes/Fertigungskapazitäten);
- Mindestens drei textlich beschriebene und fotografisch dokumentierte Referenzen der letzten fünf Jahre über Auftragsgegenstände, die jeweils eine dem Gegenstand dieser Ausschreibung hinsichtlich Qualität, Umfang und Ausführungsart vergleichbare Bauleistung enthalten; wobei die Hauptleistung inkl. Maler- und Lackierarbeiten, innenliegende Verkabelung, Einbau Medientechnik, Glasbau und Beleuchtungseinbau vom Bieter erbracht worden sein muss.
Eine Referenz ist vergleichbar, wenn der vom Bieter zu leistende Auftragsgegenstand mindestens drei AV-Stationen enthielt, für die Wandausschnitte, Gehäusebau, innenliegende Verkabelung und zumindest Mitwirkung bei der Montage der Frontends vom Bieter geleistet wurden, interaktive Elemente (Drehwalzen, Blätterelemente etc.) enthielt, die vom Bieter technisch konzipiert und produziert wurden, mindestens 400 qm bebaute Fläche beinhaltete, für die der Bieter eine individuelle Ausstellungsarchitektur bestehend aus (Ausstellungs-) Wänden, freistehenden Installationen und Wänden, Podesten etc. gefertigt hat, wobei die beauftragte Nettobausumme nicht unter 100.000 Euro lag;
- Nachprüfbar aktuelle Kundenreferenzliste (Stand 2019) mit Benennung von Ansprechpartnern und Kontaktdaten und Angabe der jeweils erbrachten Bauleistung;
- Nachweis von fest angestelltem Fachpersonal: mind. fünf seit einem Jahr fest angestellte Mitarbeiter (darunter mindestens ein Schreinermeister) mit Angabe ihrer handwerklichen oder technischen Qualifikation;
- Nachweis eines Meisterbetriebes.
- Eigenerklärung über den ggf. geplanten Einsatz von Nachunternehmern (Anlage 5) und Vorlage von Verpflichtungserklärungen dieser Nachunternehmer (Nachunternehmer müssen ebenfalls die oben aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen und haben diese vor Auftragserteilung nachzuweisen).

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Bundeskartellamt – Vergabekammer des Bundes, Villemombler Straße 76, 53123
Bonn, Tel.: +49 (0) 228 – 9499 400, Fax: +49 (0) 228 – 9499 163